

Das Bernhardsfest am Sonntag, den 25. August war ein sehr schönes Fest. Weihbischof Wolfgang Bischof, der unser Kloster schon sehr lange kennt, konnte uns in seiner Predigt den hl. Bernhard sehr gut nahebringen. Er beschrieb ihn als einen Menschen mit viel Sehnsucht nach Gott, mit viel Offenheit für eine Begegnung mit Jesus. Und Jesus schenkte ihm die Begegnung in einer Umarmung, wodurch Bernhard die Liebe Gottes weitertragen konnte zu den Menschen.

Musikalisch auf höchstem Niveau wurde der Gottesdienst umrahmt von Alexander Pointner an der Orgel und Manfred Wytopil an der Trompete.

Nach dem Gottesdienst war im Pfortenhof Gelegenheit bei Brot und Wein und schönen Gesprächen das Fest ausklingen zu lassen.

Und nun wird gleich weiter gefeiert:

**am Sonntag, 01. September 2019 um 18:00 Uhr
spielt die Kapelle der FF Hötzdorf ein Benefizkonzert im Pfortenhof**

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

1245 – 2020

775 Jahre Rathausen - Thyrnau

Dieses Jubiläum wollen wir ein Jahr feiern und beginnen damit am **Sonntag, 13. Oktober 2019.**

um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, den Abt Wolfgang von Zwettl mit uns feiern wird.

um 17.00 Uhr mit einem geistlichen Konzert für Sopran, Orgel und Orchester unter der Leitung von Marius Schwemmer.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel:
„Laudate pueri Dominum“ (HWV 236), Kantate: „Silete venti“ (HWV 242), Orgelkonzert (Nr. 15) d-Moll (HWV 304)

kloster thyrnau

september 2019

Nr. 164

Kommen und Gehen

*„An jedem Herbstblatt
kannst Du sehen,
dass alles ist im Leben
ein Kommen und
ein Gehen!“*

*Was ich behalten will
muss ich loslassen.*

*Was ich
nicht loslassen kann
muss ich
bis zur Unerträglichkeit
behalten.*

*Der liebste Besuch
wird unerwünscht,
wenn er
nicht mehr geht.*

*Ich komme nicht mehr gerne,
wenn man mich festhalten
und nicht mehr
gehen lassen will.*

Pfr. Elmar Gruber

Gottesdienstordnung für September 2019

1. SO 7.30 Uhr 22. Sonntag C

2. MO 6.30 Uhr vom Tag
 3. DI 6.30 Uhr hl. Gregor der Große, *Kirchenlehrer*
 4. MI 6.30 Uhr vom Tag
 5. DO 6.30 Uhr Requiem
 6. FR 6.30 Uhr vom Tag/Herz Jesu
 7. SA 6.30 Uhr vom Tag

8. SO 7.30 Uhr MARIÄ GEBURT, *Hochfest*

9. MO 6.30 Uhr vom Tag
 10. DI 6.30 Uhr vom Tag
 11. MI 6.30 Uhr vom Tag
 12. DO 6.30 Uhr Mariä Namen
 13. FR 6.30 Uhr hl. Chrysostomus, *Kirchenlehrer*
 14. SA 6.30 Uhr Kreuzerhöhung, *Fest*

15. SO 7.30 Uhr 24. Sonntag C

16. MO 6.30 Uhr hll. Kornelius u. Cyprianus, *Märtyrer*
 17. DI 6.30 Uhr vom Tag/Hildegard
 18. MI 6.30 Uhr Requiem
 19. DO 6.30 Uhr vom Tag
 20. FR 6.30 Uhr hll. Andreas Kim u. Gef., *Märtyrer in Korea*
 21. SA 6.30 Uhr hl. Matthäus, Ev., *Apostel, Fest*

22. SO 7.30 Uhr 25. SO C

23. MO 6.30 Uhr hl. P. Pio v. Pietrelcina,
 24. DI 6.30 Uhr vom Tag
 25. MI 6.30 Uhr hl. Niklaus von Flüe, *Patron der Schweiz, Fest*
 26. DO 6.30 Uhr vom Tag
 27. FR 6.30 Uhr hl. Vinzenz von Paul, *Ordensgründer*
 28. SA 6.30 Uhr Muttergottes

29. SO 7.30 Uhr 26. SO C / Erntedank

30. MO 6.30 Uhr hl. Hieronymus, *Kirchenlehrer*

Änderungen vorbehalten

hl. Vinzenz von Paul, *24.April 1581 in Pouy; +27.Sept. 1660 in Paris.
 Er war das 3. von 6 Kindern einer Bauernfamilie. Seine Eltern bestimmten für ihn den Priesterberuf. Er war strebsam und wollte Karriere machen. Mit 19 Jahren wurde er zum Priester geweiht, aber er fand keine Anstellung in einer Pfarrstelle. So arbeitete er in einem Internat, litt an Geldmangel, machte Schulden und musste vor den Gläubigern fliehen. Vinzenz wurde von Seeräubern gefangen, als Sklave verkauft, konnte aber über das Meer zurück fliehen.

1608 war er Priester in Paris, wo er eine innere Wandlung vollzog. Jetzt wurde er ein hingebungsvoller Seelsorger, der sich der Armen, Kranken und Waisen annahm. Für diese Arbeit gründete er 1617 eine Frauenvereinigung. 1633 gründete er zusammen mit Louise de Marillac die „Töchter der christlichen Liebe, Dienerinnen der Armen“, nach ihm auch Vinzentinerinnen genannt, besser bekannt als Barmherzige Schwestern. Diese Schwestern lebten vor Ort bei den Armen, Alten, Kranken und Hilfsbedürftigen, ohne Ordenstracht und ohne Klausur.

Er gründete in Paris Waisenhäuser, richtete Volksküchen und Lazarette ein. Er wurde 1739 selig- und 1737 heiliggesprochen.

Der hl. Vinzenz ist Patron der Nächstenliebe und Schutzpatron aller caritativen Vereine. Er wird heute als der Begründer der neuzeitlichen Caritas angesehen.

| Unsere Gebetszeiten: | sonntags: | werktags: | samstags: . |
|-----------------------------|-----------|-----------|-------------|
| Vigil | 05:25 | | |
| Laudes | 06:40 | 05:25 | 05:25 |
| Mittagsgebet | 11:00 | 11:30 | 11:30 |
| Anbetung | | | 16:30 |
| Vesper | 17:00 | 17:00 | 16:40 |
| Rosenkranz | | | 17:00 |
| Vigil u. Komplet | 19:15 | 19:15 | |
| Komplet | | | 18:45 |

Verantwortlich:

Äbtissin M. Mechthild Bernart OCist
 Abteistr.1 94136 Thyrnau

Tel: 08501-939 090 info@kloster-thyrnau.de www.kloster-thyrnau.de